

Diskussionsabend der PTT-Union Bern.

Gegen Reallohnrückstand

Johann Schüpbach, Präsident der PTT-Union, Sektion Bern-Post, begrüßte die zahlreich erschienen Kolleginnen und Kollegen. Das Interesse aller war so gross, dass der Saal aus allen Nähten zu platzen drohte, einige mussten um einen Sitzplatz bangen.

George Eggenberger zeigte sich sehr erfreut, vor so vielen Kollegen seine Kenntnisse an den Mann respektive die Frau zu bringen. Er erwähnte die Verhandlung mit Bundesrat Otto Stich über den bekannten Reallohnrückstand. Es wäre bestimmt nicht vermessen, wenn demnächst alle je eine Lohnklasse steigen könnten, besonders in der Endphase der Laufbahn. Es sollte endlich der Vergangenheit angehören, in der 21. Besoldungsklasse pensioniert zu werden. Sonderregelungen, wie dies zurzeit in Genf der Fall ist, befriedigen auf die Dauer nicht. Gegen Änderungen im Auszahlungsmodus des Ortszuschlages musste der Verband energisch eingreifen, sahen doch diese Änderungen massive Verschlechterungen vor. Am 25. September verhandelte die Verbandsspitze erneut mit einer Bundesratsdelegation. Nach den Nationalratswahlen werde der Bundesrat die Botschaft an das neu gewählte Parlament vorlegen. Es sei zu erwarten, dass der Bundesrat bereits für 1988 eine Verbesserung in Aussicht stellt.

Der Flexible Altersrücktritt ist ein starker Wunsch des Personals. Das Ziel des Föderativverbandes ist die Anpassung an das BVG. Das Rentenalter der Frauen und Männer sei anzupassen. Professor Bühlmann erstellte eine Kostenanalyse und stellte fest, dass der ganze Vorschlag kostendeckend ist. Das früheste Rücktrittsalter ohne Einbusse der Pension soll für Frauen und Männer bei 62 Jahren und 40 Beitragsjahren liegen. Pro fehlendes Jahr würde die Rente um 2,6 Prozent gekürzt bei vorzeitigem Austritt. Neu ist auch die Ehegattenrente (Witwe/Wittwer) nach mindestens zwei Jahren Ehe. Die Einführung des Flexiblen Rücktrittes wird gestaffelt eingeführt.

Berner Tagwacht, 15.10.1987.

PTT-Union > Versammlung. Rentenalter. Bern. TW, 1987-10-15